

KYRIE:

Ky-ri-e e - lei-son, Ky-ri-e e - lei-son,
Ky-ri-e e - le - - i - son.

GLORIA:

Glo - ri-a, glo - ri-a, in ex-cel - sis De - o!
Glo - ri-a, glo - ri-a, al-le-lu-ia, al-le-lu-ia!

LESUNG

ZWISCHENGESANG:

In jeder Blume



1. In je - der Blu - me, in je - dem Son - nen - strahl, hoch auf den Ber - gen,
2. Ich mag es ger - ne, wenn wir spa - zie - ren geh'n, meine Hand in deiner Hand
3. Und auch mein Herz - schlag, war si - cher ir - gend - wann, ein Ge - dan - ke Got - tes,

in je - dem Was - ser - fall, mit je - dem Schmet - ter - ling seh ich: Gott ist da!
da kann mir nichts ge - seh'n, Bei Freunden, Pa - pa und Ma - ma spür ich: Gott ist da!
ge - baut nach sei - nem Plan, ein Ori - ginal un - aus - tausch - bar, Gott ist in mir da!

Liedbegleitung 4x (Blockflöte, Glockenspiel, Metallophon)

Al - le - lu - jah!

EVANGELIUM - PREDIGT - FÜRBITTEN

GABENBEREITUNG:

Wir bringen gläubig Brot und Wein
(Melodie: When Israel was in Egyptland)

Wir bringen gläubig Brot und Wein: Nimm die Gaben an.
Du selbst sollst unser Opfer sein: Nimm die Gaben an.
Keiner der Menschen lebt ja Brot allein. Gib uns Frieden, nimm die Gaben an.

Das eine Brot kann nur entstehen: Nimm die Gaben an.
Wenn viele Körner untergehn: Nimm die Gaben an.
Keiner der Menschen....

SANKTUS:



Mit dir an meiner Seite

Refrain: Hei - lig, hei - lig, hei - lig Herr, lass auf un - sren We - gen
hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr, Se - gen auf uns reg - nen. Mit

1. dir an mei - ner Sei - te, Herr, und mit dei - nem Se - gen,
2. dir an mei - ner Sei - te, Herr, kann das Le - ben glü - cken,
3. dir an mei - ner Sei - te, Herr, muss ich nicht ver - za - gen,
4. dir an mei - ner Sei - te, Herr, lern' ich zu ver - ste - hen,
5. dir an mei - ner Sei - te, Herr, hat die Not ein En - de,

bin ich wie ein Fisch im Meer, stets von dir um - ge - ben.
wenn Bettler und wenn Mil - li - när eng zu - sam - men - rü - cken.
bin ich aus - ge - brannt und leer, wirst du mich wei - ter - tra - gen.
al - les Schö - ne rings - um - her, mit neu - en Au - gen se - hen.
ich leg' mein Herz von Sor - gen schwer, einfach in dei - ne Hän - de.

VATER UNSER:

Vater Unser

Musik: Kurt Mikula



1. Va - ter un-ser, der du bist im Him-mel, ge - hei - ligt wer-de dein
 Na - me. Dein Reich kom-me, dein Wil-le ge-sche - he,
 wie im Him-mel, so auf Er - den. Un - ser täg - li-ches
 Brot gib uns heu - te und ver - gib uns uns-re Schuld.
 Wie auch wir ver-ge-ben un - se - ren Schul-di-gern, und
 füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son - dern er - lös uns von dem
 Bö - sen. Er - den. Denn dein ist das Reich und die
 Kraft und die Herr-lich-keit, in E-wig-keit A - men, A - men. Denn
 dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit, in
 E - wig - keit, A - men, A - men. A - men. A - men.



KOMMUNION

SCHLUß:

Möge die Straße uns zusammen führen

1 Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren, und der Wind in Dei - nem Rü - cken sein;
 2 Füh - re die Stra - ße, die du gehst im - mer nur zu Dei - nem Ziel berg - ab;
 3 Hab' un - tern Kopf ein wei - ches Kis - sen, ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;
 4 Bis wir uns mal wie - der - se - hen, hof - fe ich dass Gott Dich nicht ver - lasst;

1 sanft fal - le Re - gen auf Dei - ne Fel - der und warm auf Dein Ge - sicht der Son - nen schein.
 2 hab' wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken, und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
 3 sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt Du bist schon tot.
 4 er hal - te Dich in sei - nen Hän - den, doch drü - cke sei - ne Faust Dich nicht zu fest.

Refrain: B Am F C7 F G7 C C7
 Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott Dich fest in sei - ner Hand.

Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott Dich fest in sei - ner Hand.

JUNGSCHARMESSE KARNBURG

9.7.2017



ICH WERDE EUCH RUHE VERSCHAFFEN

EINGANG:

Der Segen Gottes möge dich umarmen

Der Se - gen Got - tes mö - ge dich um - ar - men, e - gal wo -
 hin dich dei - ne We - ge führn. Die Lie - be und sein gött - lich - es Er - bar - men sollst du bis
 in die Ze - hen - spit - zen spürn. Der Se - gen Got - tes mö - ge dich um - ar - men.

1. Mö - ge die Son - ne dich wie ein Freund be - glei - ten, wo - hin dein
 2. Mö - ge der Wind dir sei - ne Sanft - heit zei - gen, die Frei - heit
 3. Mö - ge der Re - gen dir dei - nen Sinn be - le - ben. Auf dei - nen
 4. Mö - ge die Nacht dir ih - re Ru - he spen - den, dass du er -

Weg auch im - mer füh - ren mag. Mö - ge die Son - ne dir die See - le
 und die Un - be - küm - mert - heit. Mö - ge der Wind dich im - mer vor - wärts -
 Fel - dern soll die Frucht ge - deihn. Mö - ge der Re - gen, so wie Got - tes
 wachst mit neu - em Le - bens - mut. Mö - ge die Nacht dir gu - te Träu - me

wei - ten, in die - ser Stun - de, an je - dem Re - gen tag.
 trei - ben, und dich be - wah - ren vor Kum - mer und vor Leid.
 Se - gen, al - les zum Blühen brin - gen und dein Herz er - freun.
 sen - den, und die Ge - wiss - heit: Es wird al - les gut.